

bengelegt worden, und diese drey Schwestern hat die Groß-Mutter, die Frau von Hagenest, Gebohrne von Rockhausen, zu Universal-Erben eingesetzt, also, daß ihre Tochter, die von Mergenthal zu Deutschenbohra, über ihr Heyraths-Guth mehr nichts, als die Gerade, ihre Söhne auch nichts, ausser Hannß, welcher Lieutenant gewesen, so etwas zur Equipage erhalten, bekommen. Hierbey ist auch nicht zu vergessen, daß bey dieses Wolffens von Mergenthal Zeiten, als eine gewaltige Theurung sich in Sachsen hervor gethan, zu Deutschenbohra, Anno 1590. ein Hirten-Mägdgen, in einem Wasser-Nisse, einen weissen klaren Sand-Gang, einer Spannen dicke, gefunden, so wie Mehl gesehen, und von denen Armen, nicht aber Reichen, mit etwas Mehl vermischet, zu einem gesunden, stärckenden, und der Natur unschädlichen Brode, gebacken werden können; daß dieses der Wahrheit gemäß, bezeuget Mollerus in seinen Freybergischen Annalibus. Wohin nun diese Mergenthale, ausser Wolff, so das väterliche Ritter-Guth Deutschenbohra von seinen Brüdern käuflich angenommen, sich alle gewendet, und ob sie geheyrathet, oder nicht, desgleichen Kinder verlassen, kan man nicht wissen, weil bey damaligen Kriegs-Läufften ein jeder sich in Sicherheit begeben, auch bald diesem, bald jenem Potentaten, gedie-

net; nach erfolgten Friedens-Schlüssen aber sich vielleicht, wenn sie nicht in Krieges-Diensten geblieben, in ihrer Herren Landen gesetzt, und niedergelassen haben, folglich welche davon in Spanien, Schweden, und andern Orten, gar wohl geblieben seyn können. Von dem einzigen, Hannß von Mergenthal, so Wolffens von Mergenthal von der von Bippach gebohren worden, weiß man, daß er geheyrathet, und einen Sohn, Namens Hannß Haubold, welchen wir oben den Ausländischen benennet, und von welchem niemand weiß, wohin er gekommen; ingleichen eine Tochter, so an den von Mordeisen verheyra-
thet worden, gezeuget hat.

Nun folget in der Ordnung Wolff von Mergenthal, der Jüngere, als der älteste Sohn Wolffens von Mergenthal, zu Deutschenbohra, welcher das väterliche Guth von seinen beyden Brüdern, Hannsen und Friedrich Wilhelm, so beyderseits Officier, mit Einwilligung derer Mitbelehnten, als Nicols von Mergenthal, zu Neukirchen, und Wolffens von Mergenthal, zu Tanneberg, Anno 1614. erkaufft. Er verheyra-
thete sich erstlich, Anno 1616. mit Margaretha von Wolfframs-
dorff, mit welcher er gezeuget zwey
Söhne,